

Arthur Schnitzler an Richard  
Beer-Hofmann, 23. 7. 1910

|Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

|Herrn  
Dr. Richard Beer-Hofmann

5 Ischl  
Steinfeld 6

Bad Ischl  
Steinfeld

|Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

XVIII Sternwartestr 71

Sternwartestraße  
Edmund-Weiß-Gasse

mein lieber Richard,

10 hier sende ich Ihnen Ihr Gedicht sammt Abchrift, von der Sommerreplacantin der  
braven Frieda. –

→Schlaflied für Mirjam, →Grethe Hoffmann

Wir sind leidlich in Ordnung und freuen uns des neuen Heims. Ich fahre Dinstag  
wieder auf ein paar Tage auf den Semmering, zu Brahm u Kainz, der vom Hofreiter  
sehr angethan ist und ihn gleich spielen will.

Frieda Pollak  
Semmering, Otto Brahm, Josef  
Kainz, →Das weite Land. Tragi-  
komödie in fünf Akten

15 Erfter Besuch in diesem Hause: Baron Berger, aus folchem Grund. Aber die Sache  
ist, aus mannigfachen Gründen noch nicht ganz sicher. – Ins Salzka~~m~~er|gut, wenn  
alles in Ordnung hoffen wir nach 20. August zu reifen.

Alfred von Berger  
Salzkammergut

Ich hoffe es geht Ihnen allen so wie wirs wünschen.

Von Herzen Ihr

A.

20

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Adresse mit Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »18/3 Wien 114, 23. VII. 10, 3«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand am Umschlag datiert: »23. 7.«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze

Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 211–212.